

Hierauf werden die Verdammten in die ewige Quaal eingehen, die Frommen aber die seelige Ewigkeit in Besitz nehmen. Die Erschrecklichkeit dieser Quaal, die unendliche Dauer und gewisse Ohnfehlbarkeit derselben verdienen, daß alle, denen das Heil ihrer Seelen lieb ist, ernsthaftige Betrachtungen darüber anstellen, und zu erkennen geben, daß ihnen dasselbe lieb ist, indem sie sich einer Sache, daran ihnen auf der Welt am allermeisten gelegen ist, versichern.

Wie es keine Worte giebet die ewige und ohnerträgliche Höllen = Quaal auszudrücken, noch eine derselben gleichkommende Vorstellung und Begriff zu finden, also ist es auch nicht genug nur eine leichte Beschreibung von derselben zu machen, und sie nur obenhin, und gleichsam als in Vorbeygehen anzusehen. Stelle dir vor, o meine Seele, was dieses sagen will, auf ewig von dem seeligen Anschauen Gottes entfernt und sich seines heiligen Ebenbildes gänzlich beraubt zu sehen; und zu empfinden daß ich ewig verdammte bin, weil ich es habe seyn wollen; daß meine Schuld und Thorheit an dem Verluste des Ebenbildes meines Gottes Ursache, und dessen Ausspruch ohnwiderrufflich dabey aber höchst gerecht ist. Wer kan sich eine richtige Vorstellung von der peinlichen Verzweifflung eines verdammten Sünders machen, welcher durch die grausamsten Martern seiner straffbaren Seele gepeiniget wird, welche zugleich sein Ankläger und Hencker ist. Da er von der andern Seite die erschrecklichsten Schläge von der

S 3

rächen